

DWS Investment S.A.

DWS Vorsorge Geldmarkt

Jahresbericht 2020

Fonds Luxemburger Rechts



Hinweise für Anleger in der Bundesrepublik Deutschland

Verkaufsprospekt, Verwaltungsreglement, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Halbjahres- und Jahresberichte, Ausgabe- und Rücknahmepreise sind kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft und der Informationsstelle sowie im Internet unter www.dws.com erhältlich.

Anleger in Deutschland können ihre Kauf-, Verkaufs - und Umtauschaufträge bei ihrer depotführenden Stelle einreichen. Zahlungen an die Anleger, wie Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen und sonstige Zahlungen erfolgen durch ihre depotführende Stelle.

Rücknahme- und Umtauschanträge können bei der deutschen Zahlstelle eingereicht werden.

Sonstige Mitteilungen an die Anteilinhaber werden im Internet unter www.dws.com veröffentlicht. Sofern in einzelnen Fällen eine Veröffentlichung in einer Tageszeitung gesetzlich vorgeschrieben ist, erfolgt die Veröffentlichung in Deutschland im Bundesanzeiger.

Zahlstelle für Deutschland ist:

State Street Bank International GmbH
Solmsstraße 83
D-60486 Frankfurt am Main

Informationsstelle für Deutschland ist:

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
D-60329 Frankfurt am Main

Inhalt

Jahresbericht 2020
vom 1.1.2020 bis 31.12.2020

Hinweise	2
Jahresbericht und Jahresabschluss DWS Vorsorge Geldmarkt	6
Ergänzende Angaben Angaben zur Mitarbeitervergütung	16
Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365	18
Bericht des Réviseur d'Entreprises agréé	24

Hinweise

Für den in diesem Bericht genannten Fonds gilt das Luxemburger Recht.

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment S.A. kostenfrei reinvestiert werden. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus ist in dem Bericht auch der entsprechende Vergleichsindex – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 31. Dezember 2020** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Der Kauf von Fondsanteilen erfolgt auf Grundlage des zzt. gültigen Verkaufsprospekts und Verwaltungsreglements sowie des Dokuments „Wesentliche Anlegerinformationen“, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und zusätzlich durch den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein

solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Die jeweils gültigen Ausgabe- und Rücknahmepreise sowie alle sonstigen Informationen für die Anteilinhaber können jederzeit am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie bei den Zahlstellen erfragt werden. Darüber hinaus werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise in jedem Vertriebsland in geeigneten Medien (z.B. Internet, elektronische Informationssysteme, Zeitungen, etc.) veröffentlicht.

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Namensänderung

Der Fonds **DWS Euro Reserve** wurde mit Wirkung zum 7. Februar 2020 in **DWS Vorsorge Geldmarkt** umbenannt.

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernsten, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten üben großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. Auch wenn an den Märkten zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie einsetzende Impfkampagnen – wieder schrittweise Erholungen zu beobachten waren, sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen ebenso wie die sozialen Implikationen vor dem Hintergrund der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar und lediglich unzureichend prognostizierbar; somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Fondsvermögens kommen. Ein hohes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Verwaltungsgesellschaft setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Fonds begegnen zu können. Die Verwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Verwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf den Fonds und die Märkte, in denen dieser investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Fonds gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilschein-geschäft werden von der Verwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Verwaltungsgesellschaft des Fonds im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Fonds nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Verwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Fonds sprechen, noch ergaben sich für den Fonds Liquiditätsprobleme.

Jahresbericht und Jahresabschluss

Jahresbericht

DWS Vorsorge Geldmarkt

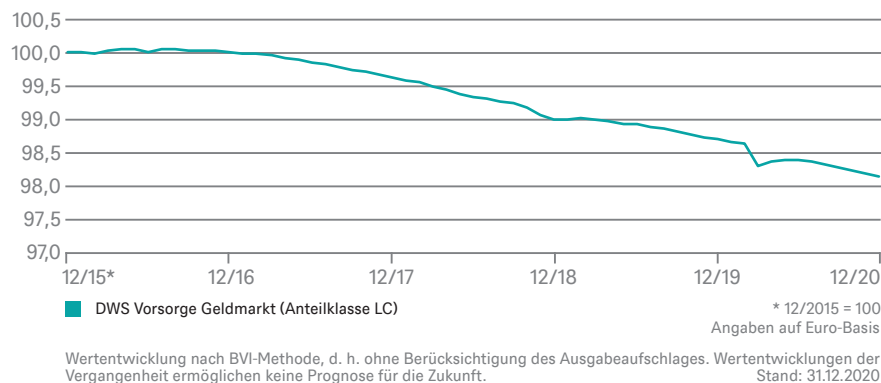
Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Mit Wirkung zum 7. Februar 2020 wurde der geldmarktnahe Fonds DWS Euro Reserve in den Geldmarktfonds DWS Vorsorge Geldmarkt umbenannt. Im Rahmen dieser Umbenennung wurde auch dessen Anlagepolitik sowie dessen Benchmark geändert. Ziel der Anlagepolitik ist seitdem die Erwirtschaftung einer angemessenen Geldmarktrendite in Euro, die sich an der Entwicklung des Vergleichsmaßstabs (1M EUR LIBID) orientiert. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds hauptsächlich in auf Euro lautende oder gegen Euro abgesicherte Geldmarktinstrumente sowie in Einlagen bei Kreditinstituten. Darüber hinaus kann er in festverzinsliche Wertpapiere und vergleichbare Vermögenswerte mit kurzen Restlaufzeiten (maximal zwei Jahre und einer Zinsanpassung innerhalb von 397 Tagen) anlegen. Die gewichtete durchschnittliche Zinsbindung darf zu keinem Zeitpunkt mehr als sechs Monate betragen.

Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum immer noch von sehr niedrigen Zinsen in den Industrieländern geprägt, die sich an den Geldmärkten des Euroraums sogar unterhalb der Nullprozentmarke bewegten. Neben der hohen Verschuldung weltweit sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken rückte die spürbar abgeschwächte Weltkonjunktur, verstärkt durch die Unsicherheiten aufgrund der COVID-19-Pandemie*, in den Fokus der Marktteilneh-

DWS VORSORGE GELDMARKT

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



DWS VORSORGE GELDMARKT

Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LC	LU0011254512	-0,6%	-1,5%	-1,9%
Klasse TFC	LU1799928095	-0,6%	-1,3% ¹⁾	-
1M EUR LIBID seit dem 7.2.2020 (vorher: 3M EUR LIBID)		-0,6%	-1,6%	-2,5%

¹⁾ Klasse TFC aufgelegt am 7.5.2018

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 31.12.2020

mer. Aber auch politische Themen wie der „Brexit“ sowie die US-Präsidentschaftswahl Anfang November 2020 beeinflussten phasenweise das Marktgeschehen. Vor diesem Hintergrund verzeichnete der Fonds DWS Vorsorge Geldmarkt im Geschäftsjahr 2020 einen Wertrückgang von 0,6% je Anteil (LC Anteilklasse, nach BVI-Methode) und lag damit gleichauf mit seiner Benchmark (-0,6%; jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Das Portfoliomanagement konzentrierte seine Investments nach wie vor auf variabel verzinsliche Anleihen (Floating

Rate Notes), deren Kupons in der Regel alle drei Monate an den aktuellen Marktzins angepasst werden. Zudem legte der Fonds in festverzinsliche Anleihen mit kurzer Restlaufzeit an. Da Floating Rate Notes vorwiegend von Finanzinstituten emittiert werden, bildeten Finanzwerte (Financials) den Anlageschwerpunkt. Zudem rundeten Unternehmensanleihen (Corporate Bonds) das Portfolio ab. Die im Bestand gehaltenen Zinstitel wiesen Ende Dezember 2020 Investment-Grade-Status auf, das heißt ein Rating von BBB- und besser der führenden Ratingagenturen. Regional lag der Schwerpunkt auf Emissionen aus Europa,

USA, Kanada und Australien. Darüber hinaus hielt der Fonds zum Berichtsstichtag zu knapp einem Viertel seines Fondsvermögens Termingeldanlagen im Bestand.

Der Geldmarktfonds bewegte sich in einem Laufzeitsegment, das im Berichtszeitraum immer noch durch Negativzinsen beeinträchtigt war. Aufgrund der nach wie vor niedrigen Inflation im Euroraum, beließ die Europäische Zentralbank (EZB) den Leitzins bei 0,0% p.a. Der Einlagensatz für Banken lag im Berichtszeitraum bei -0,5% p.a. Gegenüber den Negativzinsen im kurzen Laufzeitbereich dienten die Kreditprämien (Credit Spreads) der im Bestand gehaltenen Corporate Bonds bzw. Financials als Puffer.

* Die Coronakrise (COVID-19) stellt(e) auch für die Wirtschaft weltweit eine bedeutende Herausforderung und somit ein wesentliches Ereignis im Berichtszeitraum dar. Unsicherheiten hinsichtlich der Auswirkungen von COVID-19 sind für das Verständnis des Jahresabschlusses von Bedeutung. Weitere Details hierzu können den Ausführungen im Abschnitt „Hinweise“ entnommen werden.

Jahresabschluss

DWS Vorsorge Geldmarkt

Vermögensübersicht zum 31.12.2020

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Anleihen (Emittenten):		
Institute	175 760 320,22	38,41
Sonst. Finanzierungsinstitutionen	88 179 076,59	19,28
Zentralregierungen	57 621 905,25	12,60
Unternehmen	23 693 619,90	5,18
Summe Anleihen:	345 254 921,96	75,47
2. Bankguthaben	107 530 782,86	23,50
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1 555 183,01	0,34
4. Forderungen aus Anteilsceingeschäften	3 245 715,48	0,71
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-109 313,05	-0,02
2. Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	-12 414,61	0,00
III. Fondsvermögen	457 464 875,65	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Vorsorge Geldmarkt

Vermögensaufstellung zum 31.12.2020

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						345 254 921,96	75,47
Verzinsliche Wertpapiere							
0,0000 % ABN AMRO Bank 18/03.12.21 MTN (XS1917574755)	EUR	3 000			% 100,4310	3 012 930,00	0,66
0,0000 % ABN AMRO Bank 19/15.01.21 MTN (XS1935134095)	EUR	3 000			% 100,0160	3 000 480,00	0,66
0,6250 % American Express Credit 16/22.11.21 (XS1521058518)	EUR	3 000	3 000		% 100,7540	3 022 620,00	0,66
0,6250 % ANZ New Zealand (Intl) 16/01.06.21 MTN (XS1422919594)	EUR	3 000	3 000		% 100,4260	3 012 780,00	0,66
0,2500 % AstraZeneca 16/12.05.21 MTN (XS1411403709)	EUR	4 000	4 000		% 100,0540	4 002 160,00	0,87
1,3750 % Bank of America 14/10.09.21 MTN (XS1107731702)	EUR	3 000	3 000		% 101,2410	3 037 230,00	0,66
0,2830 % Bank of America 17/07.02.22 MTN (XS1560862580)	EUR	4 000	4 000		% 100,0430	4 001 720,00	0,87
0,0070 % Bank of Montreal 17/28.09.21 MTN (XS1691466756)	EUR	3 000			% 100,3520	3 010 560,00	0,66
0,0000 % Bank of Montreal 18/14.03.22 MTN (XS1791326728)	EUR	3 000	3 000		% 100,4720	3 014 160,00	0,66
0,2500 % Bank of Montreal 18/17.11.21 MTN (XS1857073180)	EUR	2 530	2 530		% 100,6110	2 545 458,30	0,56
0,0130 % Bank of Montreal 19/22.03.21 MTN (XS1965537035)	EUR	3 000	3 000		% 100,0330	3 000 990,00	0,66
2,6250 % Banque Fédérative Crédit Mu. 13/24.02.21 MTN (XS0954928783)	EUR	2 000	2 000		% 100,4200	2 008 400,00	0,44
0,1000 % Banque Fédérative Crédit Mu. 18/08.02.21 MTN (XS1765863623)	EUR	3 000	3 000		% 100,1790	3 005 370,00	0,66
0,0000 % Banque Fédérative Crédit Mu. 19/28.01.21 MTN (FR0013398278)	EUR	3 000			% 100,0350	3 001 050,00	0,66
0,1250 % Banque Fédérative du Crédit Mutuel 18/30.08.21 MTN (XS1871106297)	EUR	3 000	3 000		% 100,3760	3 011 280,00	0,66
2,1250 % Barclays Bank 14/24.02.21 MTN (XS1035751764)	EUR	1 750	1 750		% 100,3310	1 755 792,50	0,38
0,2500 % Berkshire Hathaway 17/17.01.21 (XS1548792420)	EUR	4 000	4 000		% 100,0040	4 000 160,00	0,87
0,1250 % BMW Finance 18/29.11.21 MTN (XS1873143561)	EUR	2 867	2 867		% 100,4270	2 879 242,09	0,63
0,0000 % BMW Finance 19/16.08.21 MTN (XS2041043527)	EUR	2 000			% 100,2390	2 004 780,00	0,44
0,0000 % BMW Finance 20/18.02.22 MTN (XS2122422921)	EUR	3 000	3 000		% 100,3580	3 010 740,00	0,66
2,2500 % BNP Paribas 14/13.01.21 MTN (XS1014704586)	EUR	2 922	2 922		% 100,0560	2 923 636,32	0,64
3,7500 % BNP Paribas Home Loan SFH 10/11.01.21 MTN PF (FR0010988873)	EUR	3 000	3 000		% 100,0730	3 002 190,00	0,66
0,2390 % BPCE 14/16.07.21 MTN (FR0012030468)	EUR	2 000	2 000		% 100,2930	2 005 860,00	0,44
0,0590 % Canadian Imperial Bank Comm. 18/19.09.21 MTN (XS1881536665)	EUR	2 000			% 100,1300	2 002 600,00	0,44
1,3750 % Citigroup 14/27.10.21 MTN (XS1128148845)	EUR	3 750	3 750		% 101,4690	3 805 087,50	0,83
0,3020 % Citigroup 16/24.05.21 MTN (XS1417876759)	EUR	3 000	3 000		% 100,3050	3 009 150,00	0,66
0,0000 % Coca-Cola 19/08.03.21 (XS1955024390)	EUR	2 010			% 100,0510	2 011 025,10	0,44
0,0200 % Cooperat Rabobank 20/19.03.21 MTN (XS1810130101)	EUR	3 000	3 000		% 99,9990	2 999 970,00	0,66
4,1250 % Coöperatieve Rabobank 11/12.01.21 MTN (XS0576532054)	EUR	3 300	3 300		% 100,0960	3 303 168,00	0,72
0,1810 % Credit Agricole (London Br.) 14/24.06.21 MTN (FR0012004521)	EUR	3 000			% 100,3210	3 009 630,00	0,66
0,0430 % Credit Agricole London 19/17.01.22 MTN (FR0013396777)	EUR	3 000			% 100,4980	3 014 940,00	0,66
0,4280 % Credit Suisse (London Branch) 20/18.05.22 MTN (XS2176687270)	EUR	2 650	2 650		% 101,1920	2 681 588,00	0,59
0,0740 % Credit Suisse (London Branch) 20/27.08.21 MTN (XS2124933842)	EUR	4 110	4 110		% 100,3620	4 124 878,20	0,90
2,0000 % Daimler 13/25.06.21 MTN (DE000A1TNJ97)	EUR	1 600	1 600		% 101,0760	1 617 216,00	0,35
0,8750 % Daimler 16/12.01.21 MTN (DE000A169G07)	EUR	3 000	3 000		% 100,0060	3 000 180,00	0,66
0,2500 % Daimler International Finance 18/09.08.21 MTN (DE000A194DC1)	EUR	4 300	4 300		% 100,3350	4 314 405,00	0,94
4,3750 % DNB Bank 11/24.02.21 MTN (XS0595092098)	EUR	3 000	3 000		% 100,6680	3 020 040,00	0,66
0,2390 % DNB Bank 19/25.07.22 MTN (XS1940133298)	EUR	2 300	2 300	2 000	% 101,0140	2 323 322,00	0,51

DWS Vorsorge Geldmarkt

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
0,1590 % DZ BANK 19/27.09.21 MTN (DE00DDA0TR4)	EUR	2 000			% 100,3300	2 006 600,00	0,44
0,4900 % DZ BANK 20/12.08.22 MTN IHS (DE00DFK0C38)	EUR	3 000	3 000		% 101,0320	3 030 960,00	0,66
0,0000 % Euroclear Bank 18/08.03.21 MTN (BE6307617959)	EUR	5 100	1 000		% 100,0850	5 104 335,00	1,12
0,0000 % European Stability Mechanism 04.02.21 (EU000A2SB943)	EUR	15 000	15 000		% 100,0040	15 000 600,00	3,28
1,3750 % European Stability Mechanism 14/04.03.21 MTN (EU000A1U9811)	EUR	7 575	7 575		% 100,3070	7 598 255,25	1,66
0,0000 % European Stability Mechanism 20/07.01.21 (EU000A2SB919)	EUR	5 000	5 000		% 100,0090	5 000 450,00	1,09
0,2500 % Fédérat.caiss.Desjard Québec 18/27.09.21 MTN (XS1885605391)	EUR	4 000	4 000		% 100,5130	4 020 520,00	0,88
0,0000 % France 20/10.02.21 (FR0126310269)	EUR	10 000	10 000		% 100,0810	10 008 100,00	2,19
0,0000 % France 20/13.01.21 (FR0126310251)	EUR	10 000	10 000		% 100,0250	10 002 500,00	2,19
0,0680 % GlaxoSmithKline Capital 19/23.09.2021 MTN (XS2054626358)	EUR	4 440	2 500		% 100,2800	4 452 432,00	0,97
2,5000 % Goldman Sachs Group 14/18.10.21 MTN (XS1032978345)	EUR	4 000	4 000		% 102,2950	4 091 800,00	0,89
0,4880 % Goldman Sachs Group 16/27.07.21 MTN (XS1458408306)	EUR	3 000	3 000		% 100,5120	3 015 360,00	0,66
0,0730 % HSBC Bank 19/07.06.21 MTN (XS2008290426)	EUR	5 000	2 000		% 100,2220	5 011 100,00	1,10
0,9540 % HSBC Bank 20/14.09.22 MTN (XS2229993832)	EUR	3 000	3 000		% 102,3150	3 069 450,00	0,67
0,7500 % ING Bank 16/22.02.21 MTN (XS1368576572)	EUR	2 000	2 000		% 100,1550	2 003 100,00	0,44
0,0000 % ING Bank 18/26.11.21 MTN (XS1914936726)	EUR	3 700			% 100,4300	3 715 910,00	0,81
0,0000 % Ing Bank 19/08.04.21 MTN (XS1976945995)	EUR	3 000	3 000		% 100,1260	3 003 780,00	0,66
0,0000 % Ing Bank 19/08.04.22 MTN (XS1976946027)	EUR	3 000	3 000	3 000	% 100,5970	3 017 910,00	0,66
0,5000 % International Business Machines 16/07.09.21 (XS1375841159)	EUR	3 800	3 800		% 100,5820	3 822 116,00	0,84
2,6250 % JPMorgan Chase & Co. 13/23.04.21 MTN (XS0984367077)	EUR	2 000	2 000		% 100,9110	2 018 220,00	0,44
1,3750 % JPMorgan Chase & Co. 14/16.09.21 MTN (XS1110449458)	EUR	4 000	4 000		% 101,2940	4 051 760,00	0,89
0,2130 % JPMorgan Chase Bank 19/18.06.21 MTN (XS1752918901)	EUR	1 000	1 000		% 100,3290	1 003 290,00	0,22
0,1330 % LB Baden-Württemberg 20/07.02.22 MTN (DE000LB2CRD3)	EUR	3 000	3 000		% 100,2630	3 007 890,00	0,66
1,3750 % Lloyds Bank 14/16.04.21 MTN PF (XS1057478023)	EUR	2 300	2 300		% 100,4920	2 311 316,00	0,51
0,0000 % LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton 20/11.02.22 MTN (FR0013482809)	EUR	2 200	2 200		% 100,2980	2 206 556,00	0,48
2,3750 % Morgan Stanley 14/31.03.21 MTN (XS1050547857)	EUR	2 150	2 150		% 100,6500	2 163 975,00	0,47
0,1880 % Morgan Stanley 16/27.01.22 MTN (XS1511787407)	EUR	2 000	2 000		% 100,0550	2 001 100,00	0,44
0,0000 % Morgan Stanley 18/21.05.21 MTN (XS1824289901)	EUR	3 780	3 780		% 100,1770	3 786 690,60	0,83
0,0630 % National Australia Bank 16/19.04.21 MTN (XS1412416486)	EUR	4 000			% 100,1570	4 006 280,00	0,88
0,3580 % NatVest Markets 18/27.09.21 MTN (XS1884702207)	EUR	2 910	2 910		% 100,5220	2 925 190,20	0,64
0,1800 % NatVest Markets 19/18.06.21 MTN (XS2013531228)	EUR	3 000	3 000		% 100,2490	3 007 470,00	0,66
0,0000 % Netherlands 25.05.21 (NL0014926388)	EUR	10 000	10 000		% 100,1200	10 012 000,00	2,19
0,0000 % Nordea Bank 17/27.09.21 MTN (XS1689534029)	EUR	3 250			% 100,3710	3 262 057,50	0,71
0,0000 % Nordea Bank 18/07.02.22 MTN (XS1766857434)	EUR	3 000			% 100,5200	3 015 600,00	0,66
4,0000 % Nordea Mortgage Bank 11/10.02.21 MTN PF (XS0591428445)	EUR	4 000	4 000		% 100,4670	4 018 680,00	0,88
0,1250 % NRW.BANK 16/18.01.21 MTN IHS A.2DY (DE000NWB2DY4)	EUR	1 800	1 800		% 100,0060	1 800 108,00	0,39
0,5370 % OP Corp Bank 20/10.08.22 MTN (XS2213830289)	EUR	3 000	3 000		% 101,5030	3 045 090,00	0,67
0,0000 % OP Yrityspankki 18/22.05.21 MTN (XS1823485112)	EUR	3 630			% 100,1910	3 636 933,30	0,80
2,2500 % Oracle 13/10.07.21 (XS0951216083)	EUR	2 500	2 500		% 100,0320	2 500 800,00	0,55
0,0000 % Paccar Financial Europe 18/18.05.21 MTN (XS1823165631)	EUR	2 700	700		% 100,0450	2 701 215,00	0,59
0,0930 % Royal Bank of Canada 16/19.01.21 MTN (XS1346650929)	EUR	2 830			% 100,0260	2 830 735,80	0,62

DWS Vorsorge Geldmarkt

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
0,2390 % Royal Bank of Canada 19/25.01.21 MTN (XS1939278070)	EUR	3 000			% 100,0440	3 001 320,00	0,66
0,0000 % SAP 18/13.03.21 MTN (DE000A2G8VS7) ...	EUR	1 000	1 000		% 100,0570	1 000 570,00	0,22
0,5000 % SBAB Bank 16/11.05.21 MTN (XS1392159825)	EUR	3 000	3 000		% 100,3200	3 009 600,00	0,66
1,7500 % Siemens Financieringsmaatsch. 13/12.03.21 MTN (DE000A1UDWM7)	EUR	520	520		% 100,2270	521 180,40	0,11
0,1560 % Siemens Financieringsmaatsch. 19/17.12.21 MTN (XS2093242373)	EUR	3 500			% 100,4150	3 514 525,00	0,77
2,0000 % Skandin. Enskilda Banken 14/19.02.21 MTN (XS1033940740)	EUR	3 000	3 000		% 100,2790	3 008 370,00	0,66
4,7500 % Société Générale 11/02.03.21 MTN (XS0596704170)	EUR	2 800	2 800		% 100,7940	2 822 232,00	0,62
0,7500 % Société Générale 16/19.02.21 MTN (XS1369614034)	EUR	3 000	3 000		% 100,1430	3 004 290,00	0,66
0,1230 % Société Générale 19/06.09.21 MTN (FR0013444841)	EUR	2 900			% 100,3920	2 911 368,00	0,64
0,0000 % Société Générale 19/14.01.21 MTN (FR0013394699)	EUR	3 000			% 100,0120	3 000 360,00	0,66
4,3750 % Svenska Handelsbanken 11/20.10.21 MTN (XS0693812355)	EUR	4 000	4 000		% 103,8380	4 153 520,00	0,91
0,0000 % The Bank of Nova Scotia 19/18.01.21 MTN (XS1937716022)	EUR	1 800	1 800		% 100,0260	1 800 468,00	0,39
0,0000 % Toyota Finance Australia 19/09.04.21 MTN (XS1978200555)	EUR	2 463	2 463		% 100,1030	2 465 536,89	0,54
0,0000 % Toyota Motor Credit 17/21.07.21 MTN (XS1720639779)	EUR	1 000	1 000		% 100,2050	1 002 050,00	0,22
0,1890 % Toyota Motor Finance 19/26.07.21 MTN (XS2034171798)	EUR	2 000			% 100,2650	2 005 300,00	0,44
0,1250 % UBS (London Branch) 17/05.11.21 MTN (XS1673620016)	EUR	3 690	3 690		% 100,4290	3 705 830,10	0,81
0,0000 % UBS (London Branch) 18/23.04.21 MTN (XS1810806049)	EUR	4 000			% 100,1070	4 004 280,00	0,88
6,2500 % Vattenfall 09/17.03.21 MTN (XS0417209052)	EUR	3 490	3 490		% 101,2320	3 532 996,80	0,77
0,0000 % Volkswagen Bank 17/15.06.21 MTN (XS1734547919)	EUR	1 700	1 700		% 100,0790	1 701 343,00	0,37
0,1070 % Volkswagen Financial Services 20/16.09.21 MTN (XS2231335253)	EUR	500	500		% 100,1710	500 855,00	0,11
2,0000 % Volkswagen Int. Finance 13/26.03.21 MTN (XS0909788290)	EUR	2 757	2 757		% 100,4230	2 768 662,11	0,61
0,2500 % Volkswagen Leasing 18/16.02.21 MTN (XS1865186594)	EUR	3 000	3 000		% 100,0090	3 000 270,00	0,66
0,1090 % Wells Fargo & Co. 16/26.04.21 MTN (XS1400169428)	EUR	5 000	5 000		% 100,1760	5 008 800,00	1,09
0,0000 % Wells Fargo & Co. 17/31.01.22 MTN (XS1558022866)	EUR	3 000	3 000		% 100,3810	3 011 430,00	0,66
0,8750 % Westpac Banking 15/16.02.21 MTN (XS1333702691)	EUR	3 000	3 000		% 100,1580	3 004 740,00	0,66
Summe Wertpapiervermögen						345 254 921,96	75,47
Bankguthaben						107 530 782,86	23,50
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	270 445,70			% 100	270 445,70	0,06
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	114 377,24			% 100	114 377,24	0,03
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Schweizer Franken	CHF	59 344,55			% 100	54 672,76	0,01
Britische Pfund	GBP	65 214,72			% 100	72 176,11	0,02
US Dollar	USD	23 446,39			% 100	19 111,05	0,00
Termingeld							
EUR - Guthaben (Norddeutsche Landesbank -Girozentrale-, Hannover) ...	EUR	38 000 000,00			% 100	38 000 000,00	8,31
EUR - Guthaben (Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main)	EUR	33 000 000,00			% 100	33 000 000,00	7,21
EUR - Guthaben (Credit Agricole Corporate and Investment Bank, Paris) ..	EUR	36 000 000,00			% 100	36 000 000,00	7,87
Sonstige Vermögensgegenstände						1 555 183,01	0,34
Zinsansprüche	EUR	1 555 172,55			% 100	1 555 172,55	0,34
Sonstige Ansprüche	EUR	10,46			% 100	10,46	0,00

DWS Vorsorge Geldmarkt

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Forderungen aus Anteilsceingeschäften	EUR	3 245 715,48			% 100	3 245 715,48	0,71
Summe der Vermögensgegenstände ¹⁾						457 586 603,31	100,03
Sonstige Verbindlichkeiten						-109 313,05	-0,02
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-109 309,60			% 100	-109 309,60	-0,02
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-3,45			% 100	-3,45	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften	EUR	-12 414,61			% 100	-12 414,61	0,00
Fondsvermögen						457 464 875,65	100,00

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse LC.	EUR	132,08
Klasse TFC.	EUR	98,66
Umlaufende Anteile		
Klasse LC.	Stück	3 463 600,974
Klasse TFC.	Stück	20,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Eine Aufstellung über die während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen, ist auf Anforderung kostenlos bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Maximalgrenze für den potenziellen Risikobetrag (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

1,00% vom Portfoliowert vom 07.02.2020 bis 31.12.2020

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag. %	0,026
größter potenzieller Risikobetrag	0,173
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	0,070

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 07.02.2020 bis 31.12.2020 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **absoluten Value at Risk Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

Im Berichtszeitraum erfolgte am 07.02.2020 eine Methodenänderung vom relativen auf den absoluten Value at Risk Ansatz.

Zusammensetzung des Referenzportfolios (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

Ex-Derivative Benchmark for Portfolio DWS Euro Reserve vom 01.01.2020 bis 06.02.2020

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko (gem. CSSF-Rundschreiben 11/512)

kleinster potenzieller Risikobetrag. %	100,000
größter potenzieller Risikobetrag	100,000
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	100,000

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 06.02.2020 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivativefreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Fondsvermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **relativen Value at Risk Ansatz** im Sinne des CSSF-Rundschreibens 11/512 an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 0,0, wobei zur Berechnung die Summe der Nominalbeträge der Derivate in Relation zum Fondsvermögen gesetzt wurde (Nominalwertmethode).

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure gem. Punkt 40 a) der „Leitlinien zu börsengehandelten Indexfonds und anderen OGAW-Themen“ der European Securities and Markets Authority (ESMA) belief sich zum Berichtsstichtag unter Zugrundelegung einer Bruttobetachtung auf EUR 0,00.

DWS Vorsorge Geldmarkt

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.12.2020

Schweizer Franken	CHF	1,085450	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,903550	= EUR	1
US Dollar	USD	1,226850	= EUR	1

Erläuterungen zur Bewertung

Die Anteilwerte werden von der Verwaltungsgesellschaft ermittelt sowie die Bewertung der Vermögenswerte des Fondsvermögens durchgeführt. Die grundsätzliche Kursversorgung sowie die Preisvalidierung erfolgen nach den von der Verwaltungsgesellschaft auf der Grundlage der in den gesetzlichen Bestimmungen/Verordnungen bzw. im Prospekt des Fonds definierten Grundsätze für Bewertungsmethoden eingeführten Verfahren.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen State Street Bank International GmbH, Zweigniederlassung Luxemburg, als externem Price Service Provider und Verwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Fußnoten

1) Beinhaltet, sofern vorhanden, keine Positionen mit negativem Bestand.

DWS Vorsorge Geldmarkt

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

I. Erträge

1. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	771 515,47
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR	7 572,37
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	4 441,26
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	4 441,26
Summe der Erträge	EUR	783 529,10

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen und negativen Einlagenverzinsungen sowie ähnliche Aufwendungen	EUR	-935 240,68
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-922 391,49
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-922 391,49
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-51 725,21
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-1 465,43
Taxe d'Abonnement	EUR	-50 259,78
Summe der Aufwendungen	EUR	-1 909 357,38

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR -1 125 828,28

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	60 787,45
2. Realisierte Verluste	EUR	-1 317 634,02

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR -1 256 846,57

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -2 382 674,85

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	19 326,82
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-274 581,26

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -255 254,44

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR -2 637 929,29

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

Gesamtkostenquote / Transaktionskosten

Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER))

Die Gesamtkostenquote(n) der Anteilklasse(n) beliefen sich auf:

Klasse LC 0,21% p.a., Klasse TFC 0,20% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungsansätze als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens, bezogen auf die jeweilige Anteilklasse, innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von:

Klasse LC 0,000%,

des durchschnittlichen Fondsvermögens bezogen auf die jeweilige Anteilklasse an.

Transaktionskosten

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 598,12.

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Entwicklungsrechnung für das Fondsvermögen

I. Wert des Fondsvermögens am Beginn des Geschäftsjahres

1. Mittelzufluss (netto)	EUR	113 841 824,91
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	1 147 749 864,30
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-1 033 908 039,39
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-834 591,76
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-2 637 929,29
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . .	EUR	19 326,82
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . .	EUR	-274 581,26

II. Wert des Fondsvermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 457 464 875,65

Zusammensetzung der Gewinne/Verluste

Realisierte Gewinne (inkl. Ertragsausgleich) EUR 60 787,45

aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	60 126,13
Devisen(termin)geschäften	EUR	661,32

Realisierte Verluste (inkl. Ertragsausgleich) EUR -1 317 634,02

aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	-1 310 989,23
Devisen(termin)geschäften	EUR	-6 644,79

Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne/Verluste

EUR -255 254,44

aus:		
Wertpapiergeschäften	EUR	-255 254,44

Angaben zur Ertragsverwendung *

Klasse LC:
Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

Klasse TFC:
Das Ergebnis des Geschäftsjahres wird thesauriert.

* Weitere Informationen sind im Verkaufsprospekt enthalten.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert im 3-Jahres-Vergleich

Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres

2020	EUR	457 464 875,65
2019	EUR	347 095 571,79
2018	EUR	542 666 493,33

Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres

2020	Klasse LC	EUR	132,08
	Klasse TFC	EUR	98,66
2019	Klasse LC	EUR	132,84
	Klasse TFC	EUR	99,22
2018	Klasse LC	EUR	133,24
	Klasse TFC	EUR	99,54

Abwicklung von Transaktionen für Rechnung des Fondsvermögens über eng verbundene Unternehmen (auf Basis wesentlicher Beteiligungen des Deutsche Bank-Konzerns)

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 1,78 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 13 213 344,76 EUR.

Ergänzende Angaben

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment S.A. („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank Konzerns („DB Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS Konzerns erfolgt durch ihre Komplementärin, DWS Management GmbH. Die Komplementärin hat im Juni 2020 ihre Zuständigkeitsbereiche überarbeitet und nunmehr sechs Managing Directors, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“) und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionsalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS Konzerns sowie - soweit zutreffend - des DB Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der „Gruppenkomponente“ und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2020 wird die Gruppenkomponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS Konzerns bestimmt: bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Adjusted Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und Dividendenausschüttung. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Für Mitarbeiter auf Managementebene berücksichtigt die Gruppenkomponente zusätzlich vier gleich gewichtete KPIs auf Ebene des DB Konzerns.¹⁾

Je nach Anspruch wird die „individuelle Komponente“ entweder als individuelle VV („IVV“) oder als Anerkennungsprämie („Recognition Award“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außergewöhnliche Beiträge von Mitarbeitern, die keinen Anspruch auf eine IVV haben (das sind generell Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen), anzuerkennen und zu belohnen. Pro Jahr gibt es zwei Nominierungsprozesse.

Sowohl die Gruppen- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der Gruppenkomponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

¹⁾ DB Konzern KPIs: Harte Kernkapitalquote („CET1-Quote“), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen sowie Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem materiellen Eigenkapital („RoTE“)

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Vergütung für das Jahr 2020

Trotz der anhaltenden Pandemie trugen das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen sowie die sich wieder stabilisierenden Märkte zu erheblichen Nettomittelzuflüssen im Jahr 2020 bei und ermöglichten es dem DWS Konzern, seine strategischen Ziele erfolgreich umzusetzen. Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance und die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2020 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2021 für das Performance-Jahr 2020 gewährten VV wurde die Gruppenkomponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS Konzerns hat für 2020 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in seinem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 98,50% festgelegt.

Unter Berücksichtigung der vom Vorstand der Deutsche Bank AG festgelegten Zielerreichung des DB Konzerns wurde der hybride Zielerreichungsgrad für Mitarbeiter der Managementebene mit 85,50 % für das Jahr 2020 festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Gemäß Gesetz vom 17. Dezember 2010 über die Organismen für gemeinsame Anlagen (in seiner jeweils gültigen Fassung) sowie den ESMA-Leitlinien unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie hat die Gesellschaft Mitarbeiter mit wesentlichem Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft ermittelt („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl der direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2020¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	146
Gesamtvergütung ²⁾	EUR 17 680 609
Fixe Vergütung	EUR 15 248 995
Variable Vergütung	EUR 2 431 614
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ³⁾	EUR 1 964 735
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger ⁴⁾	EUR 0
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 954 201

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ Unter Berücksichtigung diverser Vergütungsbestandteile entsprechend den Definitionen in den ESMA-Leitlinien, die Geldzahlungen oder -leistungen (wie Bargeld, Anteile, Optionscheine, Rentenbeiträge) oder Nicht-(direkte) Geldleistungen (wie Gehaltsnebenleistungen oder Sondervergütungen für Fahrzeuge, Mobiltelefone, usw.) umfassen.

³⁾ „Senior Management“ umfasst nur den Vorstand der Gesellschaft. Der Vorstand erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über den Vorstand hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

⁴⁾ Identifizierte sonstige Risikoträger mit Kontrollfunktion werden in der Zeile „Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen“ ausgewiesen.

DWS Vorsorge Geldmarkt

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
	1. Verwendete Vermögensgegenstände		
absolut	-	-	-
in % des Fondsvermögens	-	-	-
	2. Die 10 größten Gegenparteien		
1. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Vorsorge Geldmarkt

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	-	-	-
---	---	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	-	-	-
Sonstige	-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Vorsorge Geldmarkt

6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten			
Währung(en):	-	-	-
7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-
8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	2 180,43	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-
Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	1 073,81	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-
Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-
9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-		
10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	-		
Anteil	-		
11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
2. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

DWS Vorsorge Geldmarkt

3. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
4. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
5. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
6. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
7. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
8. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
9. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
10. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Anteil			-
13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)			
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

DWS Vorsorge Geldmarkt

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/
Kontoführer

	-	-	-
--	---	---	---

1. Name
verwahrter Betrag absolut



KPMG Luxembourg, Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxembourg

Tel: +352 22 51 51 1
Fax: +352 22 51 71
E-mail: info@kpmg.lu
Internet: www.kpmg.lu

An die Anteilhaber des
DWS Vorsorge Geldmarkt
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxembourg

BERICHT DES REVISEUR D'ENTREPRISES AGREE

Bericht über die Jahresabschlussprüfung

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss des DWS Vorsorge Geldmarkt (vormals: DWS Euro Reserve) („der Fonds“), bestehend aus der Vermögensaufstellung einschließlich des Wertpapierbestands und der sonstigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2020, der Ertrags- und Aufwandsrechnung und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr sowie erläuternden Angaben, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt der beigefügte Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen betreffend die Aufstellung und Darstellung des Jahresabschlusses ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des DWS Vorsorge Geldmarkt (vormals: DWS Euro Reserve) zum 31. Dezember 2020 sowie der Ertragslage und der Entwicklung des Fondsvermögens für das an diesem Datum endende Geschäftsjahr.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir führten unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz über die Prüfungstätigkeit („Gesetz vom 23. Juli 2016“) und nach den für Luxemburg von der „Commission de Surveillance du Secteur Financier“ („CSSF“) angenommenen internationalen Prüfungsstandards („ISA“) durch. Unsere Verantwortung gemäß dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und den ISA-Standards, wie sie in Luxemburg von der CSSF angenommen wurden, wird im Abschnitt „Verantwortung des „réviseur d'entreprises agréé“ für die Jahresabschlussprüfung“ weitergehend beschrieben. Wir sind auch unabhängig von dem Fonds in Übereinstimmung mit dem für Luxemburg von der CSSF angenommenen „International Code of Ethics for Professional Accountants, including International Independence Standards“, herausgegeben vom „International Ethics Standards Board for Accountants“ („IESBA Code“), zusammen mit den beruflichen Verhaltensanforderungen, welche wir im Rahmen der Jahresabschlussprüfung einzuhalten haben, und haben alle sonstigen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Verhaltensanforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die sonstigen Informationen. Die sonstigen Informationen beinhalten die Informationen, welche im Jahresbericht enthalten sind, jedoch beinhalten sie nicht den Jahresabschluss oder unseren Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“ zu diesem Jahresabschluss.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresabschluss deckt nicht die sonstigen Informationen ab und wir geben keinerlei Sicherheit jedweder Art auf diese Informationen.

Im Zusammenhang mit der Prüfung des Jahresabschlusses besteht unsere Verantwortung darin, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu beurteilen, ob eine wesentliche Unstimmigkeit zwischen diesen und dem Jahresabschluss oder mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen besteht oder auch ansonsten die sonstigen Informationen wesentlich falsch dargestellt erscheinen. Sollten wir auf Basis der von uns durchgeführten Arbeiten schlussfolgern, dass sonstige Informationen wesentliche falsche Darstellungen enthalten, sind wir verpflichtet, diesen Sachverhalt zu berichten. Wir haben diesbezüglich nichts zu berichten.

Verantwortung des Vorstands der Verwaltungsgesellschaft und der für die Überwachung Verantwortlichen für den Jahresabschluss

Der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft ist verantwortlich für die Aufstellung und sachgerechte Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den in Luxemburg geltenden gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zur Aufstellung des Jahresabschlusses und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig erachtet, um die Aufstellung des Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft verantwortlich für die Beurteilung der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit und – sofern einschlägig –, Angaben zu Sachverhalten zu machen, die im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit stehen, und die Annahme der Unternehmensfortführung als Rechnungslegungsgrundsatz zu nutzen, sofern nicht der Vorstand der Verwaltungsgesellschaft beabsichtigt, den Fonds zu liquidieren, die Geschäftstätigkeit einzustellen oder keine andere realistische Alternative mehr hat, als so zu handeln.

Die für die Überwachung Verantwortlichen sind verantwortlich für die Überwachung des Jahresabschluss-erstellungprozesses.

Verantwortung des réviseur d'entreprises agréé für die Jahresabschlussprüfung

Die Zielsetzung unserer Prüfung ist es, eine hinreichende Sicherheit zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen, beabsichtigten oder unbeabsichtigten, falschen Darstellungen ist und darüber einen Bericht des „réviseur d'entreprises agréé“, welcher unser Prüfungsurteil enthält, zu erteilen. Hinreichende Sicherheit entspricht einem hohen Grad an Sicherheit, ist aber keine Garantie dafür, dass eine Prüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs stets eine wesentliche falsche Darstellung, falls vorhanden, aufdeckt. Falsche Darstellungen können entweder aus Unrichtigkeiten oder aus Verstößen resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise davon ausgegangen werden kann, dass diese individuell oder insgesamt, die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Im Rahmen einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem Gesetz vom 23. Juli 2016 und nach den für Luxemburg von der CSSF angenommenen ISAs üben wir unser pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir das Risiko von wesentlichen falschen Darstellungen im Jahresabschluss aus Unrichtigkeiten oder Verstößen, planen und führen Prüfungshandlungen durch als Antwort auf diese Risiken und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und angemessen sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Angaben bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Fonds abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand der Verwaltungsgesellschaft angewandten Bilanzierungsmethoden, der rechnungslegungsrelevanten Schätzungen und der entsprechenden erläuternden Angaben.
- Schlussfolgern wir über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch den Vorstand der Verwaltungsgesellschaft sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Fonds zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen könnten. Sollten wir schlussfolgern, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bericht des „réviseur d’entreprises agréé“ auf die dazugehörigen erläuternden Angaben zum Jahresabschluss hinzuweisen oder, falls die Angaben unangemessen sind, das Prüfungsurteil zu modifizieren. Diese Schlussfolgerungen basieren auf der Grundlage der bis zum Datum des Berichts des „réviseur d’entreprises agréé“ erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Fonds seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- Beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der erläuternden Angaben und beurteilen, ob dieser die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse sachgerecht darstellt.

Wir kommunizieren mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Prüfungsumfang und Zeitraum sowie wesentliche Prüfungsfeststellungen einschließlich wesentlicher Schwächen im internen Kontrollsystem, welche wir im Rahmen der Prüfung identifizieren.

Luxemburg, 23. April 2021

KPMG Luxembourg
Société coopérative
Cabinet de révision agréé

Pia Schanz

**Verwaltungsgesellschaft, Zentralverwaltung,
Transferstelle, Registerstelle und
Hauptvertriebsstelle**

DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg
Eigenkapital per 31.12.2020: 343,1 Mio. Euro
vor Gewinnverwendung

Aufsichtsrat

Claire Peel
Vorsitzende (seit dem 22.6.2020)
DWS Management GmbH,
Frankfurt am Main

Manfred Bauer (seit dem 1.10.2020)
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Frank Krings
Deutsche Bank Luxembourg S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann
DWS Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Holger Naumann
DWS Investments Hong Kong Ltd.,
Hong Kong

Nikolaus von Tippelskirch (bis zum 10.6.2020)
DWS Management GmbH,
Frankfurt am Main

Vorstand

Nathalie Bausch
Vorsitzende (seit dem 1.7.2020)
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Manfred Bauer (bis zum 30.6.2020)
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Leif Bjurström (seit dem 1.10.2020)
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Stefan Junglen (seit dem 6.1.2020)
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Barbara Schots
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Abschlussprüfer

KPMG Luxembourg
Société coopérative
39, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Zweigniederlassung Luxemburg
49, Avenue John F. Kennedy
L-1855 Luxemburg


Fondsmanager

DWS Investment GmbH
Mainzer Landstraße 11-17
D-60329 Frankfurt am Main

Vertriebs-, Zahl- und Informationsstelle*

LUXEMBURG
Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg

* weitere Vertriebs- und Zahlstellen,
siehe Verkaufsprospekt



DWS Investment S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg
Tel.: +352 4 21 01-1
Fax: +352 4 21 01-9 00